

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 50  
  
**Artikel:** Scherzfrage  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-484640>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Die Steiner veranstalten eine Geldsammlung

Mir sind des Schtauffachers Söhne und rauhe Schwyzer von Schteinen,  
Vögten ischt 's unbekömmlich, bei uns zwecks Besuch zu erscheinen,  
Denn der Weg über unsere Schwelle führt günschtigstentfalls über Leichen.  
Anschließend sind mir aber zwecks Unterschüttzung via Poschtscheckkonto  
leicht zu erreichen!

## Moderne Reihenfolge

Nebenan wird gebaut. Mein kleiner Neffe ist jeden Tag drüben bei den Maurern und unterhält sich mit dem Parlier: «Worum hesch Du au so en alte, dräggige Deggel uff em Kopf?» fragt er ihn eines Tages.

«Weißt Du was, gib mir Deine Sparbatzen, dann kaufe ich mir einen neuen Hut!»

«Hani nit», erwidert der Kleine, «aber kumm numme zu minere Mame, die hett e ganzi Schachtle voll!»

«Potztuusig», sagt der Parlier, «und

was macht denn Deine Mama mit dem vielen Geld?»

«Zerscht kauft si fir mi großi Schweschter e Huet, denn fir sich und denn fir mi.»

«Und der Vater, bekommt der auch einen neuen Huf?»

«Nai», sagt entschieden der Kleine, «waisch, fir der Bappe langts halt derno nimme.» Aruf

## Fußballsaison

Vor dem Eingang zu einem Fußballstadion war ich Zeuge eines kleinen Intermezzos. Eine Dame in solo begehrt Einlaß, ohne ein Billett zu besitzen. Sie

erklärt, ihr Mann sei vorausgegangen. Der Mann am Eingang bedauert und lehnt ab: «I ka das nit bewillige!» Darauf die Dame entrüstet: «Sind Sie froh, daß ich mim Maa bewillige zgoo, verschtönd Sie, Sie ...!» Vino

## Scherzfrage

Warum sind die Hülsenfrüchte gleichzeitig mit den Schuhen freigegeben worden?

Antwort: Damit die Nazi-Schweizer, die einstigen Fröntler und die, welche es nicht mehr sein wollen, nun ihren Gang nach Canossa tun können ... mit Erbsli in den Schuhen! Bick



**Hand in Hand**  
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

**Aarau Hotel Aarauerhof**  
Restaurant ☐ Bar ☐ Feldschlösschen-Bier  
Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy  
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

**GUTE KÜCHE!**

**Eintracht**  
Angenehm in der Zürcher Altstadt  
NEUMARKT 5 TEL. 32 40 21

**Sexuelle Schwächezustände**  
sicher behoben durch

**Strauss-Perlen**  
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,  
Kurpackung Fr. 25.—,  
General-Depot: Straußapotheke, Zürich  
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689